

115. Pendant zum vorigen, hl. Johannes der Täufer als Jüngling, mit Kreuzstab, Lamm und Spruchband. Ebenso bezeichnet (Fig. 309). Gleiche Provenienz und Aufstellung.

Fig. 309.

116. Glaskasten mit Krippenfiguren, zum Teil aus Holz, polychromiert, zum Teil aus Wachs mit Stoffgewändern. Ende des XVIII., Anfang des XIX. Jhs. (Fig. 310). — Weiter einige zugehörige Holzhäuschen und einige ganze Krippen mit kaschierter Felslandschaft und allem Zugehör. Besonders hervorzuheben: eine Flucht nach Ägypten, Holz, polychromiert, 11 cm hoch, Maria mit dem Kind auf dem Esel, den der voranschreitende Josef führt, von 1798 (Fig. 311; Zimmer XXXVII).

Fig. 310.

Fig. 311.

117. Holz mit Bein, 20 cm hoch, Bettler und Bettlerin, in der Art des Simon Troger (hist.-top. Halle).



Fig. 312 Dromedar mit Führer, aus einer Krippe (S. 239)

118. Krippe in einem Glaskasten (110 cm breit, zirka 63 cm hoch) mit kaschierter, zum Teil gemalter Felslandschaft und Ruinenarchitektur in der Mitte. Anbetung der Hirten und der Könige mit zahlreichem Gefolge und vieler ländlicher Staffage. Manche Figuren aus verschiedenen Jahren vom Anfange des XIX. Jhs. datiert (Fig. 312; Zimmer XXXIX).

Fig. 312.

119. Holz, bleifarben gemalt (ohne Kreuz zirka 50 cm hoch); über naturalistisch gebildetem Steinsockel Pietà nach der großen Gruppe Raffaël Donners in Gurk, rechts zwei dazukomponierte Statuetten der Hl. Johannes und Magdalena. Bezeichnet: *Johann Probst Fecit 1813.* (Zimmer XXXVII).

B. Metall.

Metall.

1. Brunnen aus Bronze; die Brunnensäule mit vier unten kreuzweise angesetzten Röhrcchen, die in Pipen in Gestalt von Drachenköpfen enden und mit Hähnen in Gestalt von stilisierten Delphinen abgeschlossen werden können. Auf jedem Röhrcchen über rundem mit Wulsten sich erweiterndem Schaft und Abschlußplatte kleines Figürchen einer nackten Frau, die auf einem Felsblock oder Baumstumpf sitzt und einen dünnen Wasserstrahl aus einem Gefäß zur Seite gießt beziehungsweise aus der Wäsche windet; die Basisplatte trägt vorn ein hornartiges Röhrcchen, das wieder einen dünnen Strahl nach oben spritzt. Die Brunnensäule enthält oben eine kugelartige Verdickung, darüber auf einem Postament das Figürchen des Aktäon, der